

INHALTSVERZEICHNIS

Im Programm navigieren.....	3
Daten bearbeiten	3
Daten erfassen.....	3
Fließtext erfassen	4
Daten ändern	4
Daten ansehen.....	5
Sortierung.....	5
Spaltenanordnung.....	5
Spaltenauswahl	5
Spaltenbreiten verändern	6
Daten auswählen	6
Daten löschen	7
Datenauswertung.....	7
Daten filtern.....	7
Daten suchen	9
Daten exportieren.....	11
Daten drucken.....	11
Abrechnungen erstellen.....	11
Mieterabrechnungen.....	12
Abrechnung anlegen	12
Konten für Abrechnungsempfänger anlegen	12
Vorauszahlungen erfassen	13
Umlgbare Kosten erfassen	14
Direkte Kosten erfassen	15
Kosten abrechnen, umlegen und ausdrucken.....	16
Abrechnung weiterverarbeiten.....	17
Eigentümerabrechnungen	18
Abrechnung anlegen	18
Konten für Abrechnungsempfänger anlegen	18
Vorauszahlungen erfassen	19
Umlgbare Kosten erfassen	19
Direkte Kosten erfassen	19
Kosten abrechnen, umlegen und ausdrucken.....	20
Abrechnung weiterverarbeiten.....	20
WEG Abrechnungen	21

Abrechnung anlegen	21
Konten für Abrechnungsempfänger anlegen	21
Vorauszahlungen erfassen	21
Umlgbare Kosten erfassen	22
Direkte Kosten erfassen	22
Rücklagen erfassen	23
Kosten abrechnen, umlegen und ausdrucken.....	23
Abrechnung weiterverarbeiten	24
Wirtschaftspläne.....	24
Abrechnung anlegen	24
Konten für Empfänger des Wirtschaftsplans anlegen.....	24
Vorauszahlungen erfassen	25
Umlgbare Kosten erfassen	25
Direkte Kosten erfassen	26
Rücklagen erfassen	26
Plan-Kosten abrechnen, umlegen und ausdrucken	26
Abrechnung weiterverarbeiten.....	27
Heizkostenabrechnungen	27
Abrechnung anlegen	27
Konten für Abrechnungsempfänger anlegen	27
Vorauszahlungen erfassen	28
Umlgbare Kosten erfassen	28
Direkte Kosten erfassen	29
Kosten abrechnen, umlegen und ausdrucken.....	29
Abrechnung weiterverarbeiten	30
§35a EStG Ausweise.....	30
§35a Kosten buchen.....	30
§35a EStG Ausweis erstellen	31
Abrechnungen für Folgejahre erstellen	32

IM PROGRAMM NAVIGIEREN

Nach dem Programmstart erscheinen die einzelnen Programm-Module übersichtlich angeordnet auf dem Bildschirm. Mit einem Klick auf den Namen gelangen Sie in das betreffende Modul.



Alternativ können Sie oben im Menü (rechts vom Programmnamen) das gewünschte Modul auswählen. Hier stehen in den Untermenüs auch weitere Optionen für das jeweilige Programm-Modul zur Verfügung.



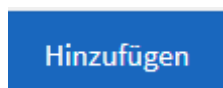
Unterhalb des Menüs wird Ihnen angezeigt, welches Programm-Modul gerade aktiv ist. Mit einem Klick auf das Haus kehren Sie immer zum Ausgangs-Startbildschirm zurück.



DATEN BEARBEITEN

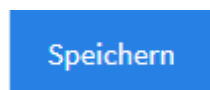
DATEN ERFASSEN

Sie fügen einen neuen Datensatz über den blauen Schalter „Hinzufügen“ zum Datenbestand hinzu.



Sie gelangen dann in ein Formular, in dem Sie die jeweiligen Daten übersichtlich erfassen können. Es gibt neben den Feldern für Name und Anschrift verschiedene Register für weitere Daten, bei Adressen z.B. Kommunikation für Telefonnummern, email-Adressen etc. oder Persönliches für Geburtstage und die Position im Unternehmen.

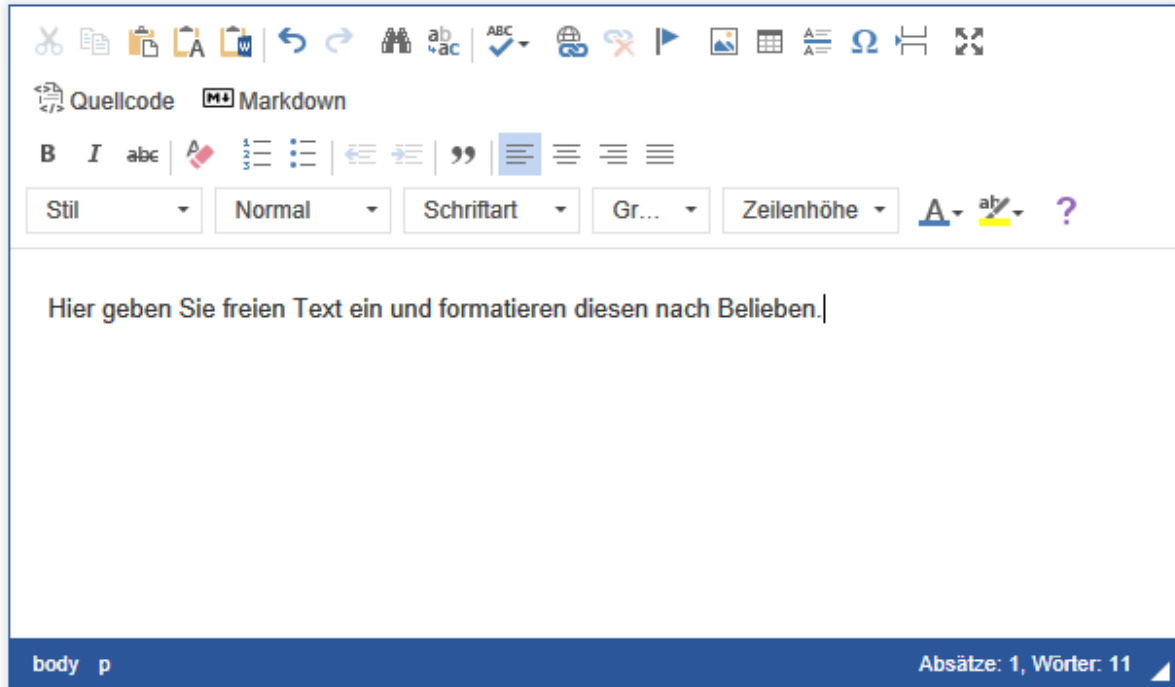
Anschließend speichern Sie den neuen Datensatz mit einem Klick auf „Speichern“ ab.



„Zurück zur Liste“ bringt Sie zur Liste der bereits enthaltenen Daten zurück.

FLIEßTEXT ERFASSEN

Bemerkungen, Beschreibungen etc geben Sie als Fließtext in ein Textfeld ein.



Diesen Text können Sie – wie in einer Textverarbeitung – nach Belieben auszeichnen, z.B. **fett** oder *kursiv*, in einer beliebigen Schriftart, -größe und -farbe oder auch z.B. als Aufzählung formatieren.

Über das Symbol mit den vier Pfeilen in alle Ecken vergrößern Sie die Texteingabe auf volle Fenstergröße und zurück.



DATEN ÄNDERN

Wenn Sie Daten nachträglich ändern möchten, haben Sie – ausgehend von der Datenliste - dafür zwei Möglichkeiten:

1. Sie klicken auf das Stift-Symbol und gelangen wieder in das Erfassungsformular. Hier können Sie alle Eingaben übersichtlich angeordnet sehen und den Datensatz bearbeiten (siehe Daten erfassen).



2. Sie klicken auf das Symbol eines Stifts auf einer Tafel, um Daten inline zu ändern. Das empfiehlt sich bei kleinen und einzelnen Änderungen, da die Daten innerhalb der Liste geändert werden können, was natürlich nicht so übersichtlich ist, da Sie durch die Liste nach rechts blättern müssen.



Das Häkchen übernimmt die Eingaben, der durchgestrichene Kreis verwirft sie.



Sie können vorhandene Datensätze kopieren, wenn Sie einen zweiten fast identischen Datensatz mit nur wenigen Änderungen anlegen möchten, z.B. einen Kollegen bei den Adressen.



DATEN ANSEHEN

Mit einem Klick auf die Lupe können Sie sich den aktuellen Datensatz ansehen. Er wird auf dem Bildschirm übersichtlich angezeigt.



Wie die Daten in den Listenansichten präsentiert werden und welche Daten Sie dabei sehen, können Sie meist relativ frei entscheiden:

SORTIERUNG

- Klicken Sie auf den Spaltennamen, um die Daten nach dieser Spalte zu sortieren.
- Crtl-Klicken Sie auf den Spaltennamen, um die Daten nach mehreren Kriterien zu sortieren.
- Klicken Sie erneut auf den Spaltennamen, um die Sortierung umzudrehen.

SPALTENANORDNUNG

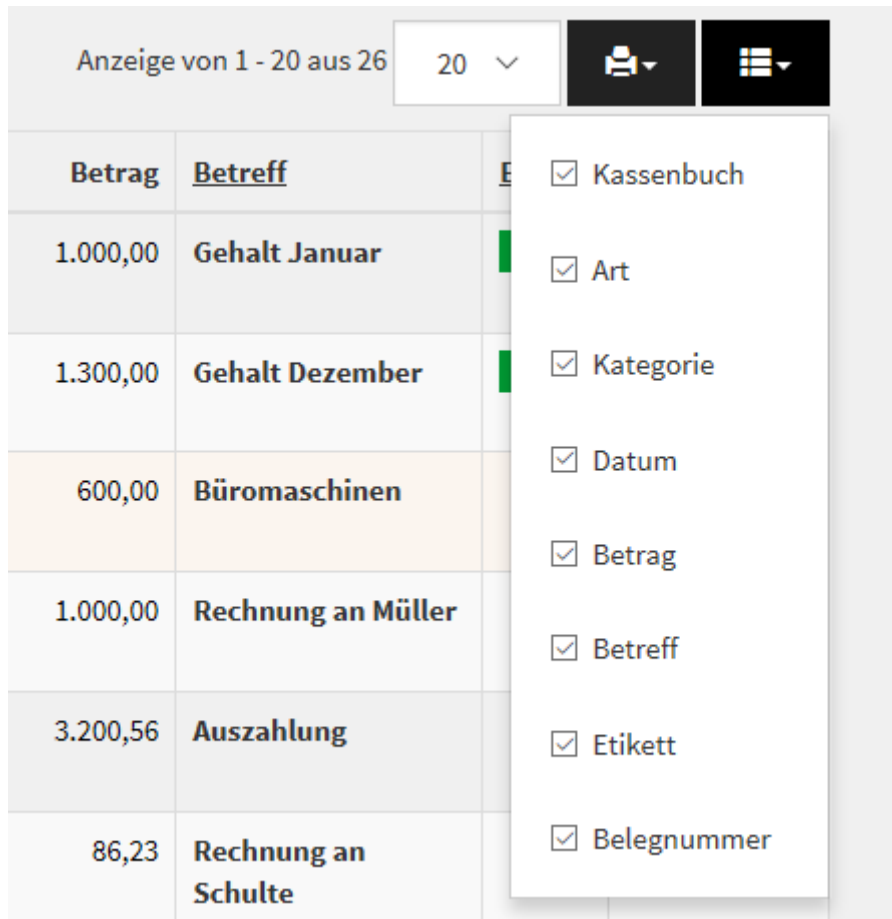
In manchen Listenansichten haben Sie die Möglichkeit, die Reihenfolge der Spalten zu verändern. Dazu ergreifen Sie mit der Maus an einer weißen Stelle des Spaltenkopfes die Spalte und verschieben diese an die gewünschte Stelle.

	<input type="checkbox"/>	Kassenbuch	Art	Datum	Kategorie	Betrag	Betreff	Etikett	Belegnummer
	<input type="checkbox"/>	Gewerbliches Kassenbuch	Einnahme	17.01.	Gehalt	1.000,00	Gehalt Januar		
	<input type="checkbox"/>	Gewerbliches Kassenbuch	Einnahme	14.12.	Gehalt	1.300,00	Gehalt Dezember		
	<input type="checkbox"/>	Gewerbliches Kassenbuch	Ausgabe	16.11.	Miete	600,00	Büromaschinen		
	<input type="checkbox"/>	Gewerbliches Kassenbuch	Einnahme	15.11.	Erlöse volle Umsatzsteuer	1.000,00	Rechnung an Müller		

Das Programm merkt sich die Anordnung der Spalten für jeden Benutzer getrennt.

SPALTENAUSWAHL

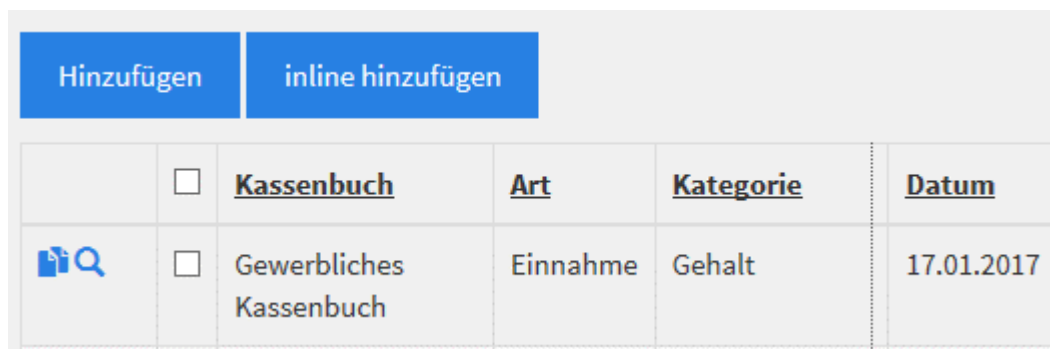
In einigen Listen ist es auch möglich zu entscheiden, ob bestimmte Spalten angezeigt werden oder nicht. Klicken Sie dazu auf das Listensymbol rechts oben am Tabellenkopf. Mit einfachem Klick auf das Kreuzfeld vor dem jeweiligen Spaltennamen schalten Sie die Anzeige der Spalte an oder aus.



Das Programm merkt sich für jeden Benutzer getrennt, welche Spalten angezeigt werden.

SPALTENBREITEN VERÄNDERN

Schließlich können Sie auch noch die Breite der Spalten verändern. Dazu ergreifen Sie die Trennlinie zwischen den Spalten mit der Maus und ziehen dann die Spalte auf die gewünschte Breite. Eine Gummilinie zeigt die künftige Spaltentrennung an.



Auch diese Einstellung wird pro Benutzer getrennt gespeichert.

DATEN AUSWÄHLEN

Um Datensätze für eine Aktion auszuwählen, z.B. zum Löschen, dient das weiße Kästchen links.



Kreuzen Sie dieses an, um den Datensatz in der betreffenden Zeile auszuwählen. Wenn mehrere Datensätze gleichzeitig markiert werden sollen, klicken Sie auf die jeweiligen Kästchen links daneben.



DATEN LÖSCHEN

Wenn Sie Daten aus der Datenliste löschen möchten, markieren Sie den zu löschenden bzw. die zu löschenden Datensätze über das Kästchen links und klicken dann auf den Löschen-Schalter oben. Es folgt eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die Daten wirklich entfernen möchten.

Löschen

DATENAUSWERTUNG

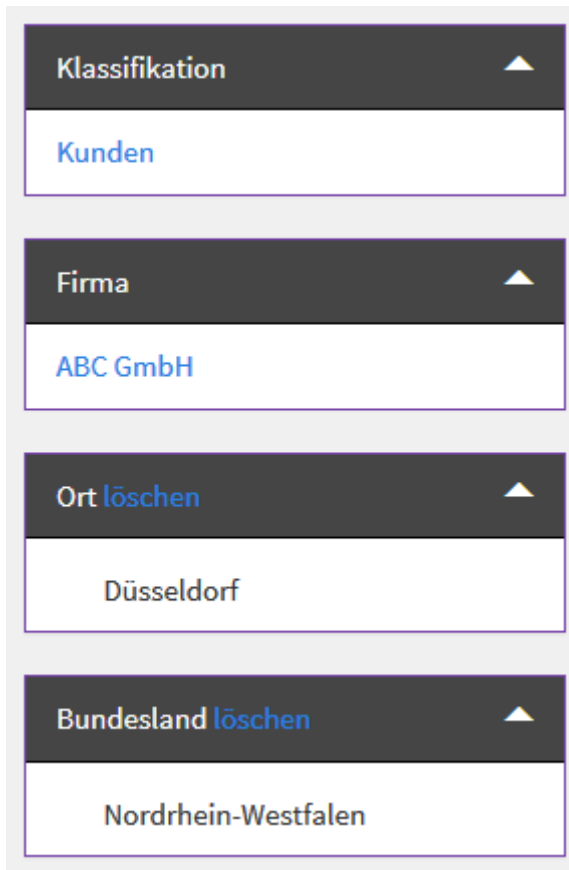
DATEN FILTERN

Sie können alle Daten nach vorgefertigten Filtern auf die Schnelle filtern. Dazu dient der Filterbereich am linken Bildschirmrand. Hier finden Sie in der Datenbank enthaltene Felder, anhand derer Sie Daten mit einem Klick auf den gewünschten Eintrag schnell filtern können, z.B. „Dresden“ im Feld „Ort“ oder „Sachsen“ im Feld „Bundesland“.

The image shows a vertical filter menu with five categories. Each category is represented by a dark grey header with a white triangle indicating the filter status. The 'Bundesland' and 'Staat' categories are expanded, showing a list of options in blue text.

Kategorie	Status	Optionen
Klassifikation	▼	
Firma	▼	
Ort	▼	
Bundesland	▲	Nordrhein-Westfalen Saarland Sachsen
Staat	▲	Deutschland Luxemburg Schweiz

Mit dem Löschen-Schalter hinter dem aktiven Feld heben Sie die Filterung nach dem jeweiligen Kriterium wieder auf.



DATEN SUCHEN

Wenn Sie nach Datensätzen suchen möchten in Ihrem Datenbestand, haben Sie dazu mehrere Möglichkeiten.

Suchen Sie nach einem bestimmten Begriff, z.B. einem Ort, nutzen Sie Instant Search. Geben Sie in das Suchfeld oben in der Menüzeile Ihren Suchbegriff ein. Starten Sie die Suche mit einem Klick auf die blaue Lupe, und die auf den Suchbegriff passenden Datensätze werden in der Liste selektiert und angezeigt.



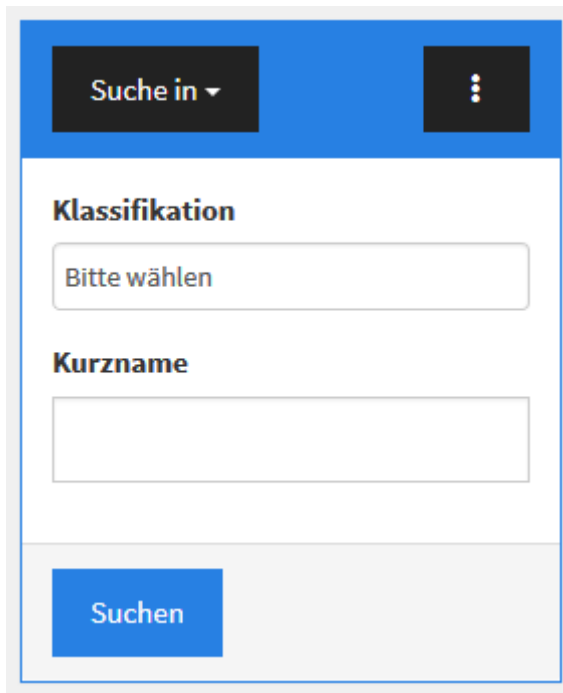
Mit einem Klick auf das Kreuz X neben der Lupe machen Sie die Suche wieder rückgängig, und es werden wieder alle in der Liste enthaltenen Datensätze angezeigt.



Wenn Sie innerhalb von bestimmten Feldern Daten filtern möchten, definieren Sie Suchfilter. Gehen Sie ins Zahnrad-Menü, in dem Sie erweiterte Funktionen finden.



Wählen Sie „Suchfenster einblenden“. Es erscheint eine Liste von Suchfiltern am linken Bildschirmrand.

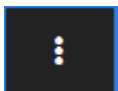


The screenshot shows a search interface with a blue header bar. On the left, there is a dropdown menu labeled 'Suche in'. On the right, there is a menu icon (three vertical dots). Below the header, there are two input fields: the first is labeled 'Klassifikation' and contains the text 'Bitte wählen'; the second is labeled 'Kurzname' and is empty. At the bottom left, there is a blue button labeled 'Suchen'.

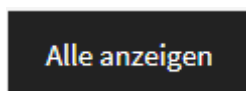
Geben Sie bei „Suche in“ an, in welchem Feld Sie eine Suche durchführen möchten. Sie können gezielt suchen anhand vorgegebener Felder, z.B. Klassifikation oder Kurzname bei Adressen. Oder Ihre Suche spezifizieren, indem Sie mehrere Suchbegriffe kombinieren, z.B. alle Kunden (Klassifikation im Bild oben) aus einem bestimmten Ort (Feldname über Suche In anzugeben). Alle für die Suche ausgewählten Felder werden angezeigt. Sie können einzelne Felder wieder deaktivieren für die Suche, indem Sie auf das X daneben klicken.



Nach einem Klick auf die drei Punkte geben Sie an, ob alle oder nur einige Bedingungen erfüllt sein müssen.



„Suchen“ löst die Suche aus. Mit einem Klick auf „Alle anzeigen“ heben Sie die Suchabfrage wieder auf, und es werden alle Datensätze angezeigt.



Das Suchfenster blenden Sie aus der Navigation wieder aus, indem Sie im Zahnrad-Menü „Suchfenster ausblenden“ wählen.

Für komplexe Suchen mit mehreren Suchparametern wählen Sie im Zahnrad-Menü die Option „Erweiterte Suche“.

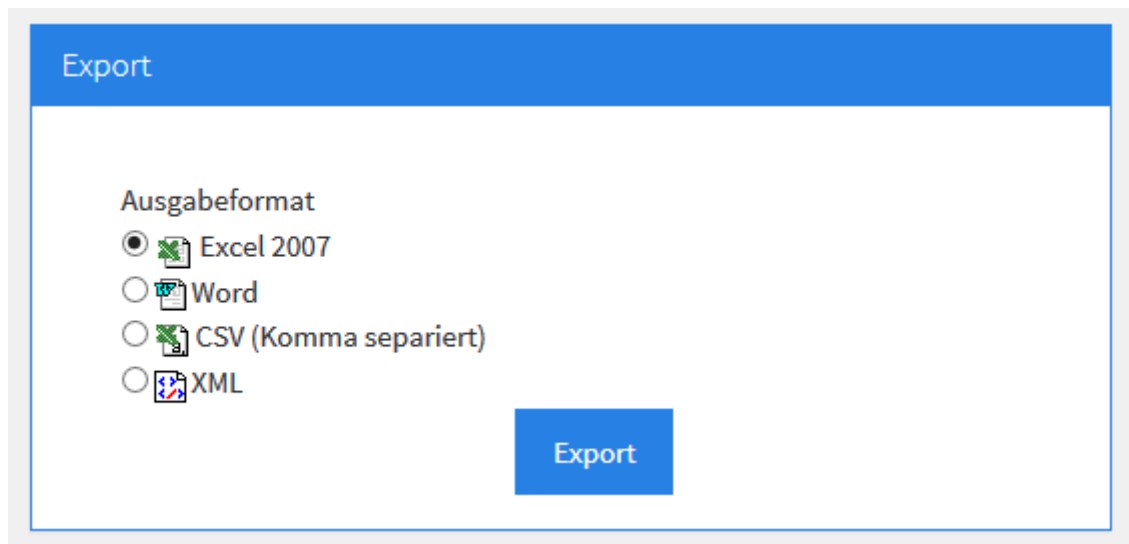
Auf Ihrem Bildschirm erscheint eine Suchmaske, in der Sie beliebig viele Suchbegriffe miteinander kombinieren können. Mit jedem Parameter wird die Suche weiter eingeschränkt. Die Auswahl treffen Sie übersichtlich aus einer Liste mit vordefinierten Parametern z.B. kleiner oder größer gleich, ist gleich etc.

Ein Klick auf den Suchen-Schalter löst die Suche aus.

Suchen

DATEN EXPORTIEREN

Sie können Daten aus dem Programm exportieren. Dazu markieren Sie die betreffenden Datensätze und wählen im Zahnrad-Menü den Befehl „Ausgewählte Datensätze exportieren“. Geben Sie an, in welches Format die Daten exportiert werden sollen.



Ein Klick auf den Export-Schalter startet den Export.

DATEN DRUCKEN

Wenn Daten zu drucken sind, klicken Sie auf das Drucker-Symbol.



Sie können z.B. Adresslisten oder -etiketten drucken, Telefonlisten oder Termine. Gehen Sie in das Programm-Modul, das die zu druckenden Daten enthält, und geben Sie den Druckbereich an.

ABRECHNUNGEN ERSTELLEN

Zur Kernfunktionalität der INTex Vermieter WEB gehört natürlich das Erstellen von Abrechnungen. Folgende Abrechnungen können Sie im Programm durchführen:

- Betriebskosten-/Nebenkostenabrechnungen für Mieter gemäß Betriebskostenverordnung
- Betriebskosten-/Nebenkostenabrechnungen für gewerbliche Mieter
- Eigentümerabrechnungen für Einzeleigentümer
- Eigentümerabrechnungen für Wohneigentümergeinschaften (WEG)
- Wirtschaftspläne
- Heizkostenabrechnungen gemäß Heizkostenverordnung

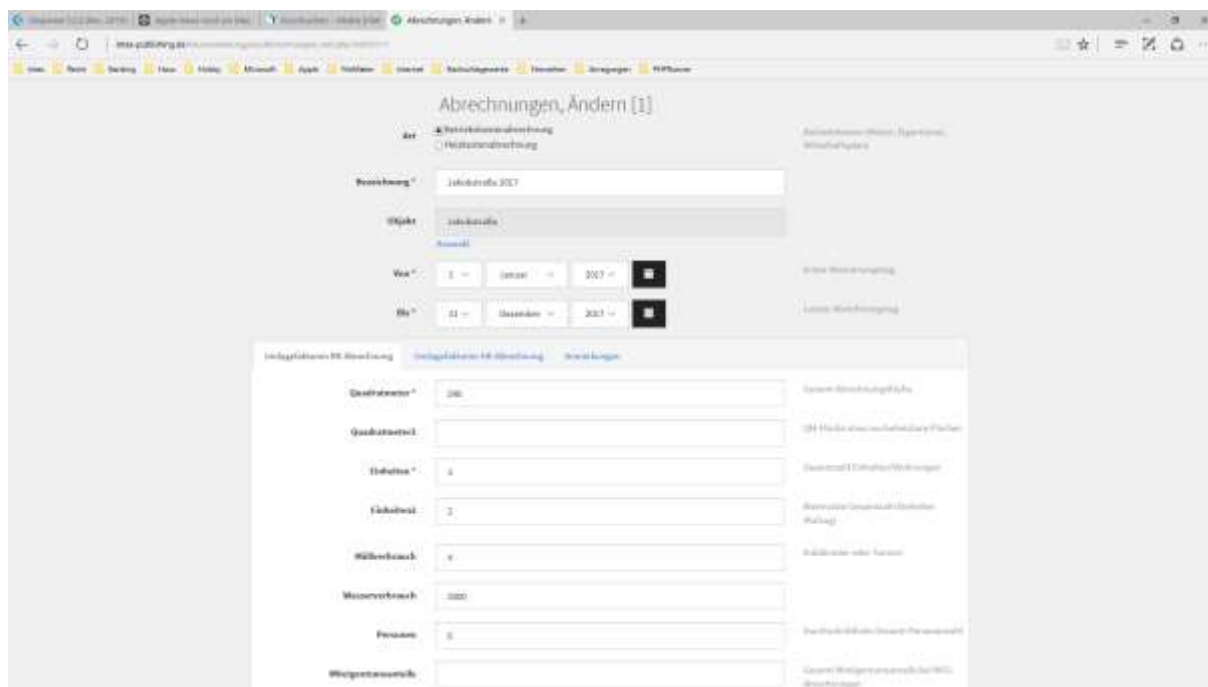
In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen die nötigen Arbeitsschritte von der ersten Datenerfassung über die Abrechnung bis hin zu Ausdruck und Weiterverarbeitung.

MIETERABRECHNUNGEN

Mit folgenden Arbeitsschritten legen Sie eine Betriebskosten-/Nebenkostenabrechnung für Mieter an:

ABRECHNUNG ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungen.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Abrechnung anzulegen.
- Aktivieren Sie den Knopf „Betriebskostenabrechnung“.
- Geben Sie der Abrechnung eine Bezeichnung, verknüpfen Sie die Abrechnung mit einem Objekt aus der Immobilienverwaltung, definieren Sie den Abrechnungszeitraum (es können auch vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahre oder Rumpfgeschäftsjahre abgerechnet werden).
- Wenn Sie die Abrechnung auf einer im Programm durchgeführten Buchführung basieren lassen wollen, wählen Sie diese Buchführung aus.
- Bestimmen Sie für die Errechnung der Umlagefaktoren die Gesamtzahlen von Quadratmetern, Einheiten, Personen etc.
- Eine einheitliche Anmerkung für alle Empfänger der Abrechnung können Sie hier ebenfalls erfassen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.



KONTEN FÜR ABRECHNUNGSEMPFÄNGER ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungskonten.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um ein neues Abrechnungskonto anzulegen. Sie benötigen für jeden Mieter, der eine Abrechnung bekommt, und für jeden Eigentümer, der für die Kosten eines Leerstandes aufkommen muss, je ein Abrechnungskonto.
- Wählen Sie die Abrechnung aus, zu der das Konto gehört.
- Wählen Sie eine Bezeichnung für das Konto und verknüpfen Sie das Konto mit einer Einheit aus der Immobilienverwaltung, definieren Sie den Abrechnungszeitraum für das Konto (hier kann ein Auszug dazu führen, dass der Abrechnungszeitraum früher endet als der Abrechnungszeitraum der Gesamtabrechnung. Bei einem späteren Einzug fängt die Einzelabrechnung ebenfalls später an.)

Bedienungsgrundlagen INTex WEG WEB – INTex Publishing

- Verknüpfen Sie das Konto mit einer Adresse aus der Adressverwaltung des Programms oder geben Sie die Anschrift manuell ein.
- Geben Sie die Grunddaten zur Errechnung der Umlagefaktoren für die betreffende Einheit ein, also etwa die Quadratmeter, den Wasserverbrauch, den durchschnittlichen Personenanteil. Welche Kostenanteile in Prozent sich aus diesen Daten ergeben, können Sie im Diagramm „Verbrauchsanteile“ einsehen.
- Wenn Ihnen jetzt schon klar ist, wie die Vorauszahlungen angepasst werden müssen und wie hoch die daraus resultierende Warmmiete ausfällt, können Sie das eintragen, sonst erledigen Sie das, bevor Sie die Abrechnungen ausdrucken. Eine empfänger-spezifische Anmerkung zur Abrechnung können Sie hier ebenfalls erfassen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte für jeden Empfänger einer Abrechnung (jeder Mieter und jeder Leerstand).

The screenshot shows a web-based form titled "Abrechnungskonten, Ändern [3]". The form is used for entering billing account details. It includes the following fields and values:

- Abrechnung:** Jahresabrechnung 2023
- Bezeichnung:** Wohnung 10
- Objekt:** Jahresabrechnung
- Einheit:** Wohnung 2. OG
- Adresse:** WEG
- Jahr:** 2023
- Mo:** 31. Dezember 2023
- Anzahl:** Industriehallen 10, Mülltonnen 10, 80000 Einwohner
- Anzahlung:** 10,00
- Rest-Mietmiete:** 40,00

At the bottom of the form, there are three tabs: "Umlagefaktoren 10 Abrechnung", "Umlagefaktoren 10 Abrechnung", and "Anzahlungen".

VORAUSZAHLUNGEN ERFASSEN

Die Vorauszahlungen – Nebenkostenvorauszahlungen in diesem Fall – können Sie für jeden Mieter zahlungsgenau, monatsgenau oder als Jahresbetrag erfassen.

- Gehen Sie in das Modul „Vorauszahlungen“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Vorauszahlung zu buchen.
- Wählen Sie die Abrechnung und das Abrechnungskonto des Mieters, der die Vorauszahlung geleistet hat.
- Benennen Sie die Vorauszahlung etwa mit „Geleistete Vorauszahlungen“ und geben Sie den Betrag an.
- Ergibt sich der Betrag aus einem Konto der Buchführung, können Sie mit der Buchführung und dem entsprechenden Konto zur Überprüfung eine Verknüpfung erstellen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte mit allen einzeln auszuweisenden Vorauszahlungen für jeden Mieter.

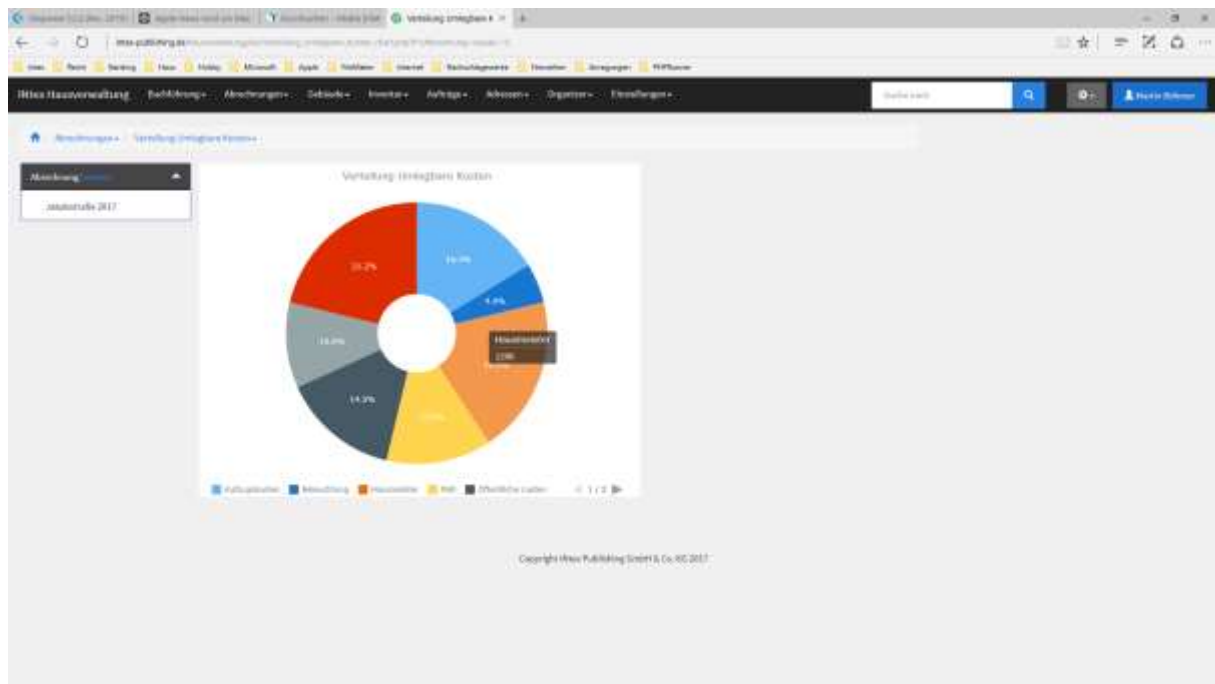
UMLEGBARE KOSTEN ERFASSEN

Alle auf die Mieter umzulegenden Kosten sind wie folgt zu buchen:

- Gehen Sie in das Modul „Umlegbare Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Position zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung zu.
- Wählen Sie eine Bezeichnung. Diese können Sie aus einem Kostenkatalog auswählen. Die üblichen Kostenblöcke gemäß Betriebskostenverordnung sind bereits vorgegeben. Sie können aber im Modul „Kostenarten“ jederzeit weitere eigene Kostenbezeichnungen ergänzen, etwa für „Regenrinnenreinigung“, „Feuerlöscher-Wartung“ oder „Ungezieferbekämpfung“.
- Bestimmen Sie, wie die Kosten umgelegt werden sollen. Mit Einheiten² und Quadratmeter² haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Kosten wie etwa den Aufzug nicht auf alle Abrechnungsempfänger gleichmäßig umzulegen.
- Geben Sie den umzulegenden Betrag an.
- Ergeben sich die Kosten einer Kostenposition aus einem Konto der Buchführung, können Sie zur Kontrolle die Kostenposition mit dem Buchführungskonto verknüpfen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis Sie alle auf die Mieter umlegbaren Kosten erfasst haben.

Wie sich die Kosten prozentual und betragsweise auf die Kostenpositionen verteilen, sehen Sie im Diagramm „Verteilung umlegbare Kosten“.

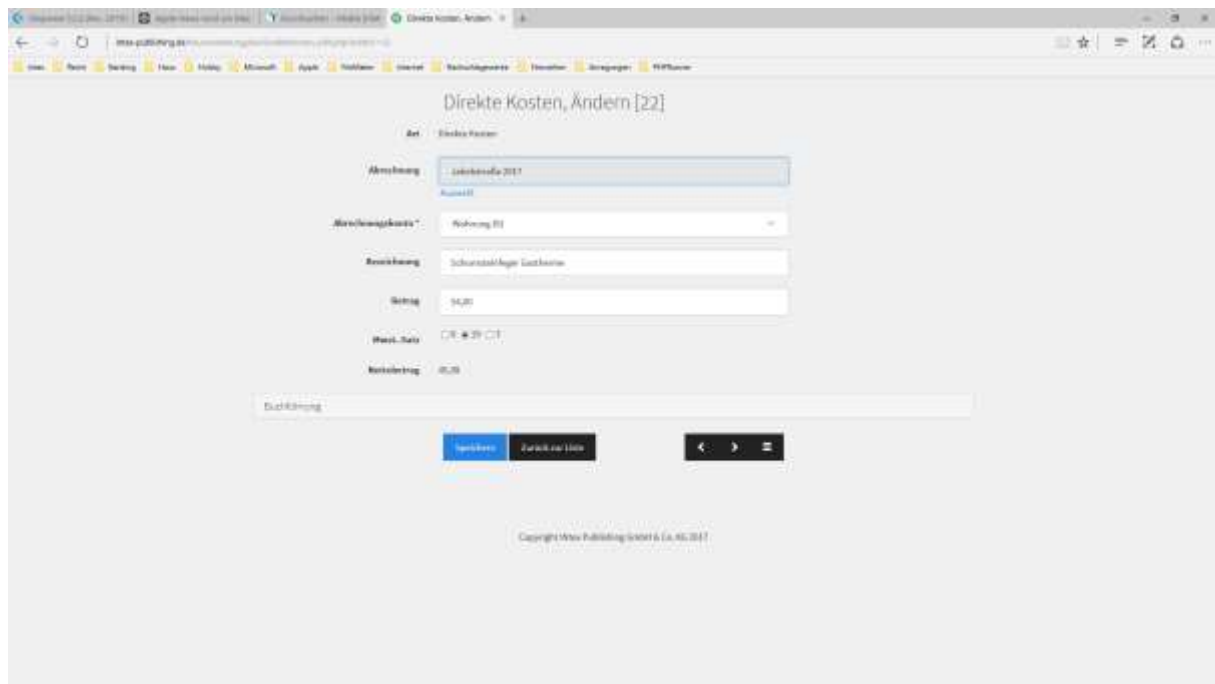


DIREKTE KOSTEN ERFASSEN

Es wird im Rahmen von Mieterabrechnungen immer wieder Sonderkosten geben, die nur von einzelnen Mietern überhaupt zu tragen sind oder die nicht nach einem der üblichen Umlagefaktoren verteilt werden können, sondern sich nur betragswise zuordnen lassen. Beispiele wären etwa der Schornsteinfeger für die Gasetagenheizungen oder Müll, der bereits von den Stadtwerken aufgeschlüsselt nach Wohnungen abgerechnet wird. Auch das Ergebnis einer externen Heizkostenabrechnung gehört zu den direkten Kosten für einen Eigentümer oder Mieter. Um solche direkten Kosten zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

- Gehen Sie in das Modul „Direkte Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Kostenposition zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung und darin dem Konto des zu belastenden Mieters zu.
- Geben Sie der Position eine Bezeichnung wie etwa „Müllgebühren“ oder „Schornsteinfeger“ und geben Sie den Betrag an.
- Ergibt sich die Kosten einer Kostenposition aus einem Konto der Buchführung, können Sie zur Kontrolle die Kostenposition mit dem Buchführungskonto verknüpfen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis alle Sonderpositionen für alle Mieter erfasst sind.



KOSTEN ABRECHNEN, UMLEGEN UND AUSDRUCKEN

Um die Abrechnung durchzuführen, sind nur noch wenige Schritte notwendig:

- Gehen Sie in das Modul „Betriebskosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler auf die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Mieters. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Mieter eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Mieters. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.
- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie auf das Drucker-Symbol und drucken Sie den kompletten Report, um die Abrechnung für alle gewählten Mieter zu erhalten (Sie können auch in eine PDF Datei drucken).

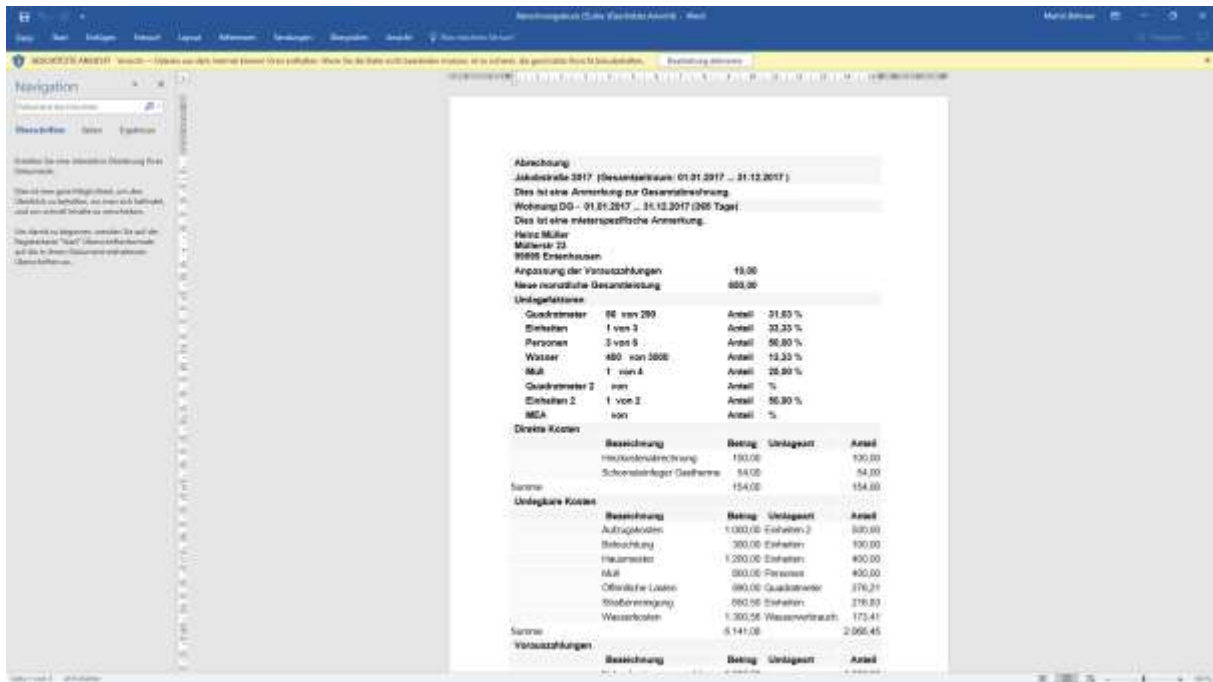
The screenshot shows a web application interface for 'INTex Publishing'. The main content area displays a cost calculation table for 'Wohnung 00 01.01.2017... 31.12.2017 Jakobstraße 2017'. The table is organized into two main sections: 'Direkte Kosten' and 'Umlagbare Kosten'. Each section has a table with columns for 'Bezeichnung' (Description), 'Betrag' (Amount), 'Umlageart' (Allocation Type), and 'Anteil' (Share). The 'Direkte Kosten' section includes items like 'Heizkostenrechnung' (180,00), 'Schornsteinfeger' (34,20), and a total of 214,20. The 'Umlagbare Kosten' section includes 'Aufzugkosten' (380,00), 'Elektrik' (380,00), 'Hauswässer' (2.220,00), 'Müll' (380,00), 'Ölheizkosten' (980,00), 'Wasseranregung' (980,00), and 'Hauskosten' (2.280,00), with a total of 6.140,00. Below the tables, there is a 'Vorauszahlungen' (Prepayments) section.

Direkte Kosten			
Bezeichnung	Betrag	Umlageart	Anteil
Heizkostenrechnung	180,00		180,00
Schornsteinfeger	34,20		34,20
Zusammenfassung Direkte Kosten: 2 Positionen			
Summe	214,20		214,20
Umlagbare Kosten			
Bezeichnung	Betrag	Umlageart	Anteil
Aufzugkosten	380,00	Stufenlos	380,00
Elektrik	380,00	Einheiten	180,00
Hauswässer	2.220,00	Einheiten	400,00
Müll	380,00	Personen	400,00
Ölheizkosten	980,00	Quadratmeter	370,00
Wasseranregung	980,00	Einheiten	380,00
Hauskosten	2.280,00	Wasserverbrauch	170,00
Zusammenfassung Umlagbare Kosten: 7 Positionen			
Summe	6.140,00		3.860,00
Vorauszahlungen			

ABRECHNUNG WEITERVERARBEITEN

Vielleicht möchten Sie die Abrechnung auch weiterbearbeiten. Eventuell wollen Sie textliche Ergänzungen vornehmen, auf Ihren Briefbogen drucken, ein Logo mitdrucken oder andere Umstellungen am Layout vornehmen. All dies ist über einen Export der Abrechnung nach Word möglich. So gehen Sie vor:

- Gehen Sie in das Modul „Betriebskosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Mieters. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Mieter eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Mieters. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.
- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie rechts oben auf das Zahnrad-Symbol und wählen Sie „Als Word exportieren“. Das Programm erzeugt aus der Abrechnung eine Word-Datei, die Sie auf Ihren Rechner herunterladen können.
- Öffnen Sie die Datei und aktivieren Sie die „Bearbeitung“. Sie können jetzt die Abrechnung mit allen Möglichkeiten von Word weiter an Ihre Vorstellungen anpassen – mehr Flexibilität geht nicht.



EIGENTÜMERABRECHNUNGEN

Mit folgenden Arbeitsschritten legen Sie eine Betriebskosten-/Nebenkostenabrechnung für einen Einzeleigentümer eines Ein- oder Mehrfamilienhauses oder eines Gewerbeobjektes an:

ABRECHNUNG ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungen.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Abrechnung anzulegen.
- Aktivieren Sie den Knopf „Betriebskostenabrechnung“.
- Geben Sie der Abrechnung eine Bezeichnung, verknüpfen Sie die Abrechnung mit einem Objekt aus der Immobilienverwaltung, definieren Sie den Abrechnungszeitraum (es können auch vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahre oder Rumpfgeschäftsjahre abgerechnet werden).
- Wenn Sie die Abrechnung auf einer im Programm durchgeführten Buchführung basieren lassen wollen, wählen Sie diese Buchführung aus.
- Bestimmen Sie für die Errechnung der Umlagefaktoren die Gesamtzahlen von Quadratmetern, Einheiten etc. Auch wenn es nur einen Eigentümer gibt, so werden doch umlegbare Kosten rechentechnisch auf eben diesen einen Eigentümer mit jeweils einem Anteil von 100% „umgelegt“. Im Falle eines Eigentümerwechsels natürlich auch entsprechend anteilig auf die beiden Eigentümer. Die Gesamtzahl der Einheiten ist bei Alleineigentümern immer 1.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

KONTEN FÜR ABRECHNUNGSEMPFÄNGER ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungskonten.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um ein neues Abrechnungskonto anzulegen. Sie benötigen ein Konto für jeden Eigentümer, der eine Abrechnung bekommt. Wenn es nur einen Eigentümer im Abrechnungsjahr gibt, benötigen Sie nur ein Abrechnungskonto.
- Wählen Sie die Abrechnung aus, zu der das Konto gehört.
- Wählen Sie eine Bezeichnung für das Konto, definieren Sie den Abrechnungszeitraum für das Konto.

- Verknüpfen Sie das Konto mit einer Adresse aus der Adressverwaltung des Programms oder geben Sie die Anschrift manuell ein.
- Geben Sie die Grunddaten zur Errechnung der Umlagefaktoren für das betreffende Konto ein, also etwa die Quadratmeter.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte für jeden Empfänger einer Abrechnung.

VORAUSZAHLUNGEN ERFASSEN

Die Vorauszahlungen – Hausgeldvorauszahlungen oder Einschüsse des Eigentümers in das Verwaltungskonto in diesem Fall – können Sie für jeden Eigentümer zahlungsgenau, monatsgenau oder als Jahresbetrag erfassen.

- Gehen Sie in das Modul „Vorauszahlungen“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Vorauszahlung zu buchen.
- Wählen Sie die Abrechnung und das Abrechnungskonto des Eigentümers, der die Vorauszahlung geleistet hat.
- Benennen Sie die Vorauszahlung etwa mit „Geleistete Vorauszahlungen“ und geben Sie den Betrag an.
- Ergibt sich der Betrag aus einem Konto der Buchführung, können Sie mit der Buchführung und dem entsprechenden Konto zur Überprüfung eine Verknüpfung erstellen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte mit allen einzeln auszuweisenden Vorauszahlungen für jeden Eigentümer.

UMLEGBARE KOSTEN ERFASSEN

Alle auf die Eigentümer umzulegenden Kosten sind wie folgt zu buchen:

- Gehen Sie in das Modul „Umlegbare Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Position zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung zu.
- Wählen Sie eine Bezeichnung. Diese können Sie aus einem Kostenkatalog auswählen. Die üblichen Kostenblöcke gemäß Betriebskostenverordnung und alle üblichen eigentümer-bezogenen Kosten sind bereits vorgegeben. Sie können aber im Modul „Kostenarten“ jederzeit weitere eigene Kostenbezeichnungen ergänzen, etwa für „Regenrinnenreinigung“, „Feuerlöscher-Wartung“ oder „Ungezieferbekämpfung“, oder „Kontoführungsgebühren“, „Porto“ etc.
- Bestimmen Sie, wie die Kosten umgelegt werden sollen.
- Geben Sie den umzulegenden Betrag an.
- Ergeben sich die Kosten einer Kostenposition aus einem Konto der Buchführung, können Sie zur Kontrolle die Kostenposition mit dem Buchführungskonto verknüpfen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis Sie alle auf die Eigentümer umlegbaren Kosten erfasst haben.

Wie sich die Kosten prozentual und betragsweise auf die Kostenpositionen verteilen, sehen Sie im Diagramm „Verteilung umlegbare Kosten“.

DIREKTE KOSTEN ERFASSEN

Es wird im Rahmen von Eigentümerabrechnungen immer wieder Sonderkosten geben, die nur von einzelnen Eigentümern überhaupt zu tragen sind oder die nicht nach einem der üblichen Umlagefaktoren verteilt werden können, sondern sich nur betragsweise zuordnen lassen. Bei einem Einzeleigentümer kommt das natürlich eher

nicht vor, sollte es aber einen Eigentümerwechsel gegeben haben, dann unter Umständen schon. So könnten Reparaturen vor Eigentümerwechsel noch allein dem Alteigentümer zugeordnet werden, Kosten einer Sanierung nach Übergabe nur dem neuen Besitzer. Um solche direkten Kosten zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

- Gehen Sie in das Modul „Direkte Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Kostenposition zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung und darin dem Konto des zu belastenden Mieters zu.
- Geben Sie der Position eine Bezeichnung wie etwa „Sanierung“ oder „Reparatur“ und geben Sie den Betrag an.
- Ergeben sich die Kosten einer Kostenposition aus einem Konto der Buchführung, können Sie zur Kontrolle die Kostenposition mit dem Buchführungskonto verknüpfen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis alle Sonderpositionen für alle Eigentümer erfasst sind.

KOSTEN ABRECHNEN, UMLEGEN UND AUSDRUCKEN

Um die Abrechnung durchzuführen, sind nur noch wenige Schritte notwendig:

- Gehen Sie in das Modul „Betriebskosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler auf die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Eigentümers. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Eigentümer eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Eigentümers. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.
- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie auf das Drucker-Symbol und drucken Sie den kompletten Report, um die Abrechnung für alle gewählten Eigentümer zu erhalten (Sie können auch in eine PDF Datei drucken).

ABRECHNUNG WEITERVERARBEITEN

Vielleicht möchten Sie die Abrechnung auch weiterbearbeiten. Eventuell wollen Sie textliche Ergänzungen vornehmen, auf Ihren Briefbogen drucken, ein Logo mitdrucken oder andere Umstellungen am Layout vornehmen. All dies ist über einen Export der Abrechnung nach Word möglich. So gehen Sie vor:

- Gehen Sie in das Modul „Betriebskosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Eigentümers. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Eigentümer eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Eigentümers. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.
- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie rechts oben auf das Zahnrad-Symbol und wählen Sie „Als Word exportieren“. Das Programm erzeugt aus der Abrechnung eine Word-Datei, die Sie auf Ihren Rechner herunterladen können.
- Öffnen Sie die Datei und aktivieren Sie die „Bearbeitung“. Sie können jetzt die Abrechnung mit allen Möglichkeiten von Word weiter an Ihre Vorstellungen anpassen – mehr Flexibilität geht nicht.

WEG ABRECHNUNGEN

Mit folgenden Arbeitsschritten legen Sie eine Betriebskosten-/Nebenkostenabrechnung als Hausgeldabrechnung für die Eigentümer in einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) an:

ABRECHNUNG ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungen.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Abrechnung anzulegen.
- Aktivieren Sie den Knopf „Betriebskostenabrechnung“.
- Geben Sie der Abrechnung eine Bezeichnung, verknüpfen Sie die Abrechnung mit einem Objekt aus der Immobilienverwaltung, definieren Sie den Abrechnungszeitraum (es können auch vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahre oder Rumpfgeschäftsjahre abgerechnet werden).
- Wenn Sie die Abrechnung auf einer im Programm durchgeführten Buchführung basieren lassen wollen, wählen Sie diese Buchführung aus.
- Bestimmen Sie für die Errechnung der Umlagefaktoren die Gesamtzahlen von Quadratmetern, Einheiten, Personen und die Miteigentumsanteile etc.
- Eine einheitliche Anmerkung für alle Empfänger der Abrechnung können Sie hier ebenfalls erfassen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

KONTEN FÜR ABRECHNUNGSEMPFÄNGER ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungskonten.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um ein neues Abrechnungskonto anzulegen. Sie benötigen für jeden Eigentümer, der eine Abrechnung bekommt, ein Abrechnungskonto. Bedenken Sie bei den Konten auch Alteigentümer, die im Abrechnungsjahr ihren WEG-Anteil (Wohnung etc.) verkauft haben.
- Wählen Sie die Abrechnung aus, zu der das Konto gehört.
- Wählen Sie eine Bezeichnung für das Konto und verknüpfen Sie das Konto mit einer Einheit aus der Immobilienverwaltung, definieren Sie den Abrechnungszeitraum für das Konto (hier kann ein Verkauf dazu führen, dass der Abrechnungszeitraum früher endet als der Abrechnungszeitraum der Gesamtabrechnung. Bei einem späteren Erwerb fängt die Einzelabrechnung ebenfalls später an.)
- Verknüpfen Sie das Konto mit einer Adresse aus der Adressverwaltung des Programms oder geben Sie die Anschrift manuell ein.
- Geben Sie die Grunddaten zur Errechnung der Umlagefaktoren für die betreffende Einheit ein, also etwa den Miteigentumsanteil (MEA in Tausendstel), die Quadratmeter, den Wasserverbrauch, den durchschnittlichen Personenanteil. Welche Kostenanteile in Prozent sich aus diesen Daten ergeben, können Sie im Diagramm „Verbrauchsanteile“ einsehen.
- Wenn Ihnen jetzt schon klar ist, wie die Vorauszahlungen angepasst werden müssen und wie hoch die daraus resultierende Gesamtforderung (Rücklagen und Hausgeld) ausfällt, können Sie das eintragen, sonst erledigen Sie das, bevor Sie die Abrechnungen ausdrucken. Eine empfänger-spezifische Anmerkung zur Abrechnung können Sie hier ebenfalls erfassen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte für jeden Empfänger einer Abrechnung.

VORAUSZAHLUNGEN ERFASSEN

Die Vorauszahlungen – Hausgeldvorauszahlungen in diesem Fall – können Sie für jeden Eigentümer zahlungsgenau, monatsgenau oder als Jahresbetrag erfassen.

- Gehen Sie in das Modul „Vorauszahlungen“.

- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Vorauszahlung zu buchen.
- Wählen Sie die Abrechnung und das Abrechnungskonto des Eigentümers, der die Vorauszahlung geleistet hat.
- Benennen Sie die Vorauszahlung etwa mit „Geleistete Hausgeldzahlungen“ und geben Sie den Betrag an.
- Ergibt sich der Betrag aus einem Konto der Buchführung, können Sie mit der Buchführung und dem entsprechenden Konto zur Überprüfung eine Verknüpfung erstellen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte mit allen einzeln auszuweisenden Vorauszahlungen für jeden Eigentümer.

UMLEGBARE KOSTEN ERFASSEN

Alle auf die Eigentümer umzulegenden Kosten sind wie folgt zu buchen:

- Gehen Sie in das Modul „Umlegbare Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Position zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung zu.
- Wählen Sie eine Bezeichnung. Diese können Sie aus einem Kostenkatalog auswählen. Die üblichen Kostenblöcke gemäß Betriebskostenverordnung und alle gängigen eigentümer-bezogenen Kostenarten sind bereits vorgegeben. Sie können aber im Modul „Kostenarten“ jederzeit weitere eigene Kostenbezeichnungen ergänzen, etwa für „Regenrinnenreinigung“, „Feuerlöscher-Wartung“ oder „Ungezieferbekämpfung“, aber auch „Kontoführungsgebühren“ oder „Porto“.
- Bestimmen Sie, wie die Kosten umgelegt werden sollen. Mit Einheiten² und Quadratmeter² haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Kosten wie etwa den Aufzug nicht auf alle Abrechnungsempfänger gleichmäßig umzulegen.
- Geben Sie den umzulegenden Betrag an.
- Ergeben sich die Kosten einer Kostenposition aus einem Konto der Buchführung, können Sie zur Kontrolle die Kostenposition mit dem Buchführungskonto verknüpfen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis Sie alle auf die Eigentümer umlegbaren Kosten erfasst haben.

Wie sich die Kosten prozentual und betragsweise auf die Kostenpositionen verteilen, sehen Sie im Diagramm „Verteilung umlegbare Kosten“.

DIREKTE KOSTEN ERFASSEN

Es wird im Rahmen von Eigentümerabrechnungen immer wieder Sonderkosten geben, die nur von einzelnen Eigentümern überhaupt zu tragen sind oder die nicht nach einem der üblichen Umlagefaktoren verteilt werden können, sondern sich nur betragsweise zuordnen lassen. Beispiele wären etwa der Schornsteinfeger für die Gasetagenheizungen oder Müll, der bereits von den Stadtwerken aufgeschlüsselt nach Wohnungen abgerechnet wird. Auch Kosten für Sondereigentum eines einzelnen Eigentümers sind so abzurechnen. Um solche direkten Kosten zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

- Gehen Sie in das Modul „Direkte Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Kostenposition zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung und darin dem Konto des zu belastenden Eigentümers zu.
- Geben Sie der Position eine Bezeichnung wie etwa „Müllgebühren“ oder „Schornsteinfeger“ und geben Sie den Betrag an.

Bedienungsgrundlagen INTex WEG WEB – INTex Publishing

- Ergeben sich die Kosten einer Kostenposition aus einem Konto der Buchführung, können Sie zur Kontrolle die Kostenposition mit dem Buchführungskonto verknüpfen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

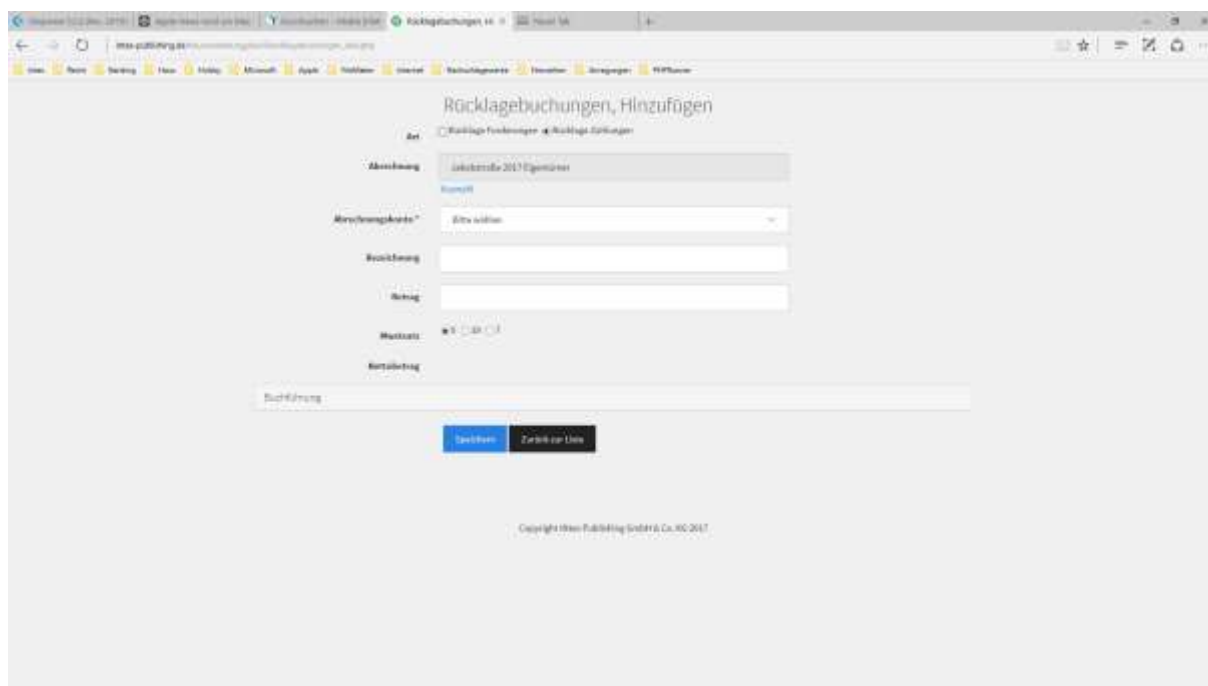
Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis alle Sonderpositionen für alle Eigentümer erfasst sind.

RÜCKLAGEN ERFASSEN

Die Rücklagen – Rücklagenzahlungen und Rücklagenforderungen – können Sie für jeden Eigentümer zahlungsgenau, monatsgenau oder als Jahresbetrag erfassen.

- Gehen Sie in das Modul „Rücklagebuchungen“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Rücklagenzahlung oder -forderung zu buchen.
- Wählen Sie Forderung oder Zahlung.
- Wählen Sie die Abrechnung und das Abrechnungskonto des Eigentümers, der die Vorauszahlung geleistet hat.
- Benennen Sie die Vorauszahlung etwa mit „Rücklagenzahlung Januar“ und geben Sie den Betrag an.
- Ergibt sich der Betrag aus einem Konto der Buchführung, können Sie mit der Buchführung und dem entsprechenden Konto zur Überprüfung eine Verknüpfung erstellen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte mit allen einzeln auszuweisenden Zahlungen und Forderungen für jeden Eigentümer.



KOSTEN ABRECHNEN, UMLEGEN UND AUSDRUCKEN

Um die Abrechnung durchzuführen, sind nur noch wenige Schritte notwendig:

- Gehen Sie in das Modul „Betriebskosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler auf die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Eigentümers. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Eigentümer eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Eigentümers. Der Ansicht können Sie bereits

die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.

- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie auf das Drucker-Symbol und drucken Sie den kompletten Report, um die Abrechnung für alle gewählten Eigentümer zu erhalten (Sie können auch in eine PDF Datei drucken).

ABRECHNUNG WEITERVERARBEITEN

Vielleicht möchten Sie die Abrechnung auch weiterbearbeiten. Eventuell wollen Sie textliche Ergänzungen vornehmen, auf Ihren Briefbogen drucken, ein Logo mitdrucken oder andere Umstellungen am Layout vornehmen. All dies ist über einen Export der Abrechnung nach Word möglich. So gehen Sie vor:

- Gehen Sie in das Modul „Betriebskosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler auf die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Eigentümers. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Eigentümer eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Eigentümers. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.
- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie rechts oben auf das Zahnrad-Symbol und wählen Sie „Als Word exportieren“. Das Programm erzeugt aus der Abrechnung eine Word-Datei, die Sie auf Ihren Rechner herunterladen können.
- Öffnen Sie die Datei und aktivieren Sie die „Bearbeitung“. Sie können jetzt die Abrechnung mit allen Möglichkeiten von Word weiter an Ihre Vorstellungen anpassen – mehr Flexibilität geht nicht.

WIRTSCHAFTSPLÄNE

Mit folgenden Arbeitsschritten legen Sie einen Wirtschaftsplan für die Eigentümer in einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) an:

ABRECHNUNG ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungen.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Abrechnung anzulegen.
- Aktivieren Sie den Knopf „Betriebskostenabrechnung“, denn auch der Wirtschaftsplan ist ja inhaltlich eine Betriebskostenabrechnung, wenngleich mit Planzahlen für das kommende Jahr.
- Geben Sie der Abrechnung/dem Wirtschaftsplan eine Bezeichnung, verknüpfen Sie die Abrechnung/den Wirtschaftsplan mit einem Objekt aus der Immobilienverwaltung, definieren Sie den Abrechnungszeitraum (es können auch vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahre oder Rumpfgeschäftsjahre abgerechnet werden).
- Bestimmen Sie für die Errechnung der Umlagefaktoren die Gesamtzahlen von Quadratmetern, Einheiten, Personen und die Miteigentumsanteile etc.
- Eine einheitliche Anmerkung für alle Empfänger des Wirtschaftsplans können Sie hier ebenfalls erfassen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

KONTEN FÜR EMPFÄNGER DES WIRTSCHAFTSPLANS ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungskonten.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um ein neues Abrechnungskonto anzulegen. Sie benötigen für jeden Eigentümer, der einen Wirtschaftsplan bekommen soll, ein Abrechnungskonto.

- Wählen Sie die Abrechnung aus, zu der das Konto gehört.
- Wählen Sie eine Bezeichnung für das Konto und verknüpfen Sie das Konto mit einer Einheit aus der Immobilienverwaltung, definieren Sie den Abrechnungszeitraum/Planzeitraum für das Konto (hier kann ein geplanter bzw. jetzt schon feststehender Verkauf dazu führen, dass der Abrechnungszeitraum früher endet als der Abrechnungszeitraum der Gesamtabrechnung.)
- Verknüpfen Sie das Konto mit einer Adresse aus der Adressverwaltung des Programms oder geben Sie die Anschrift manuell ein.
- Geben Sie die Grunddaten zur Errechnung der Umlagefaktoren für die betreffende Einheit ein, also etwa den Miteigentumsanteil (MEA in Tausendstel), die Quadratmeter, den Wasserverbrauch, den durchschnittlichen Personenanteil. Welche Kostenanteile in Prozent sich aus diesen Daten ergeben, können Sie im Diagramm „Verbrauchsanteile“ einsehen.
- Wenn Ihnen jetzt schon klar ist, wie die Vorauszahlungen angepasst werden müssen und wie hoch die daraus resultierende Gesamtforderung (Hausgeld und Rücklagen) ausfällt, können Sie das eintragen, sonst erledigen Sie das, bevor Sie die Abrechnungen ausdrucken. Eine empfänger-spezifische Anmerkung zur Abrechnung können Sie hier ebenfalls erfassen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte für jeden Empfänger einer Abrechnung.

VORAUSZAHLUNGEN ERFASSEN

Die geplanten Vorauszahlungen – Hausgeldvorauszahlungen in diesem Fall – können Sie für jeden Eigentümer zahlungsgenau, monatsgenau oder als Jahresbetrag erfassen.

- Gehen Sie in das Modul „Vorauszahlungen“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Vorauszahlung zu buchen.
- Wählen Sie die Abrechnung und das Abrechnungskonto des Eigentümers, der die Vorauszahlung leisten soll.
- Benennen Sie die Vorauszahlung etwa mit „Zu leistende Hausgeldzahlungen“ und geben Sie den Betrag an.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte mit allen einzeln auszuweisenden Vorauszahlungen für jeden Eigentümer.

UMLEGBARE KOSTEN ERFASSEN

Alle auf die Eigentümer umzulegenden Plan-Kosten sind wie folgt zu buchen:

- Gehen Sie in das Modul „Umlegbare Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Position zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung zu.
- Wählen Sie eine Bezeichnung. Diese können Sie aus einem Kostenkatalog auswählen. Die üblichen Kostenblöcke gemäß Betriebskostenverordnung und alle gängigen eigentümer-bezogenen Kostenarten sind bereits vorgegeben. Sie können aber im Modul „Kostenarten“ jederzeit weitere eigene Kostenbezeichnungen ergänzen, etwa für „Regenrinnenreinigung“, „Feuerlöscher-Wartung“ oder „Ungezieferbekämpfung“, aber auch „Kontoführungsgebühren“ oder „Porto“.
- Bestimmen Sie, wie die Kosten umgelegt werden sollen. Mit Einheiten² und Quadratmeter² haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Kosten wie etwa den Aufzug nicht auf alle Abrechnungsempfänger gleichmäßig umzulegen.
- Geben Sie den umzulegenden Plan-Betrag an.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis Sie alle auf die Eigentümer umlegbaren Kosten erfasst haben.

Wie sich die Kosten prozentual und betragsweise auf die Kostenpositionen gemäß dem Wirtschaftsplan verteilen, sehen Sie im Diagramm „Verteilung umlegbare Kosten“.

DIREKTE KOSTEN ERFASSEN

Es wird im Rahmen von Wirtschaftsplänen genauso wie bei den Eigentümerabrechnungen immer wieder Sonderkosten geben, die nur von einzelnen Eigentümern überhaupt zu tragen sind oder die nicht nach einem der üblichen Umlagefaktoren verteilt werden können, sondern sich nur betragsweise zuordnen lassen. Beispiele wären etwa der Schornsteinfeger für die Gasetagenheizungen oder Müll, der bereits von den Stadtwerken aufgeschlüsselt nach Wohnungen abgerechnet wird. Auch Kosten für Sondereigentum eines einzelnen Eigentümers sind so abzurechnen. Um solche direkten Kosten zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

- Gehen Sie in das Modul „Direkte Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Kostenposition zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung und darin dem Konto des zu belastenden Eigentümers zu.
- Geben Sie der Position eine Bezeichnung wie etwa „Müllgebühren“ oder „Schornsteinfeger“ und geben Sie den hierfür eingeplanten Betrag an.
- Ergeben sich die Kosten einer Kostenposition aus einem Konto der Buchführung, können Sie zur Kontrolle die Kostenposition mit dem Buchführungskonto verknüpfen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis alle Sonderpositionen für alle Eigentümer erfasst sind.

RÜCKLAGEN ERFASSEN

Die Rücklagen – Rücklagenzahlungen und Rücklagenforderungen – können Sie im Rahmen des Wirtschaftsplans ebenfalls für jeden Eigentümer zahlungsgenau, monatsgenau oder als Jahresbetrag erfassen.

- Gehen Sie in das Modul „Rücklagebuchungen“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Rücklagenzahlung oder -forderung zu buchen.
- Wählen Sie Forderung oder Zahlung.
- Wählen Sie die Abrechnung und das Abrechnungskonto des Eigentümers, der die Vorauszahlung geleistet hat.
- Benennen Sie die Vorauszahlung etwa mit „Rücklagenzahlung Januar“ und geben Sie den Betrag an.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte mit allen einzeln auszuweisenden Zahlungen und Forderungen für jeden Eigentümer.

PLAN-KOSTEN ABRECHNEN, UMLEGEN UND AUSDRUCKEN

Um die Abrechnung/den Wirtschaftsplan durchzuführen, sind nur noch wenige Schritte notwendig:

- Gehen Sie in das Modul „Betriebskosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler auf die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Eigentümers. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Eigentümer eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Eigentümers. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.

- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie auf das Drucker-Symbol und drucken Sie den kompletten Report, um die Abrechnung für alle gewählten Eigentümer zu erhalten (Sie können auch in eine PDF Datei drucken).

ABRECHNUNG WEITERVERARBEITEN

Vielleicht möchten Sie die Abrechnung/den Wirtschaftsplan auch weiterbearbeiten. Eventuell wollen Sie textliche Ergänzungen vornehmen, auf Ihren Briefbogen drucken, ein Logo mitdrucken oder andere Umstellungen am Layout vornehmen. All dies ist über einen Export der Abrechnung nach Word möglich. So gehen Sie vor:

- Gehen Sie in das Modul „Betriebskosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler auf die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Eigentümers. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Eigentümer eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Eigentümers. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.
- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie rechts oben auf das Zahnrad-Symbol und wählen Sie „Als Word exportieren“. Das Programm erzeugt aus der Abrechnung eine Word-Datei, die Sie auf Ihren Rechner herunterladen können.
- Öffnen Sie die Datei und aktivieren Sie die „Bearbeitung“. Sie können jetzt die Abrechnung mit allen Möglichkeiten von Word weiter an Ihre Vorstellungen anpassen – mehr Flexibilität geht nicht.

HEIZKOSTENABRECHNUNGEN

Mit folgenden Arbeitsschritten legen Sie eine Heizkostenabrechnung gemäß Heizkostenverordnung für Mieter oder Eigentümer an:

ABRECHNUNG ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungen.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Abrechnung anzulegen.
- Aktivieren Sie den Knopf „Heizkostenabrechnung“.
- Geben Sie der Abrechnung eine Bezeichnung, verknüpfen Sie die Abrechnung mit einem Objekt aus der Immobilienverwaltung, definieren Sie den Abrechnungszeitraum (es können auch vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahre oder Rumpfgeschäftsjahre abgerechnet werden).
- Wenn Sie die Abrechnung auf einer im Programm durchgeführten Buchführung basieren lassen wollen, wählen Sie diese Buchführung aus.
- Bestimmen Sie für die Errechnung der Standard-Umlagefaktoren die Gesamtzahlen von Quadratmetern. Dieser Wert wird für die Berechnung des Grundkostenanteils benötigt.
- In der Registerkarte „Umlagefaktoren HK-Abrechnung“ geben Sie die Grunddaten für die speziellen Rechenvariablen der Heizkostenabrechnung an, etwa den Heizwert des verwendeten Brennstoffs, den Ablesewert des Wärmemengenzählers oder den Grundkostenanteil in Prozent.
- Eine einheitliche Anmerkung für alle Empfänger der Abrechnung können Sie hier ebenfalls erfassen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

KONTEN FÜR ABRECHNUNGSEMPFÄNGER ANLEGEN

- Gehen Sie in das Modul Abrechnungskonten.

- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um ein neues Abrechnungskonto anzulegen. Sie benötigen für jeden Mieter oder Eigentümer, der eine Abrechnung bekommt, und für jeden Eigentümer, der für die Kosten eines Leerstandes aufkommen muss, je ein Abrechnungskonto. Bedenken Sie, dass Sie Konten der Mieter- oder Eigentümer-Betriebskostenabrechnung zu diesem Zweck duplizieren können.
- Wählen Sie die Abrechnung aus, zu der das Konto gehört.
- Wählen Sie eine Bezeichnung für das Konto und verknüpfen Sie das Konto mit einer Einheit aus der Immobilienverwaltung, definieren Sie den Abrechnungszeitraum für das Konto (hier kann ein Auszug dazu führen, dass der Abrechnungszeitraum früher endet als der Abrechnungszeitraum der Gesamtabrechnung. Bei einem späteren Einzug fängt die Einzelabrechnung ebenfalls später an.)
- Verknüpfen Sie das Konto mit einer Adresse aus der Adressverwaltung des Programms oder geben Sie die Anschrift manuell ein.
- Geben Sie die Grunddaten zur Errechnung der Umlagefaktoren für die betreffende Einheit ein, also etwa die Quadratmeter, die für den Grundkostenanteil in der HK-Abrechnung benötigt werden.
- In der Registerkarte „Umlagefaktoren HK-Abrechnung“ tragen Sie die gemessenen Wärme- und Warmwasserverbräuche des jeweiligen Mieters, Eigentümers oder Leerstands ein.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte für jeden Empfänger einer Abrechnung (jeder Mieter/Eigentümer und jeder Leerstand).

VORAUSZAHLUNGEN ERFASSEN

Die Vorauszahlungen – Heizkostenvorauszahlungen in diesem Fall – können Sie für jeden Mieter oder Eigentümer zahlungsgenau, monatsgenau oder als Jahresbetrag erfassen.

- Gehen Sie in das Modul „Vorauszahlungen“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Vorauszahlung zu buchen.
- Wählen Sie die Abrechnung und das Abrechnungskonto des Mieters oder Eigentümers, der die Vorauszahlung geleistet hat.
- Benennen Sie die Vorauszahlung etwa mit „Geleistete Vorauszahlungen“ und geben Sie den Betrag an.
- Ergibt sich der Betrag aus einem Konto der Buchführung, können Sie mit der Buchführung und dem entsprechenden Konto zur Überprüfung eine Verknüpfung erstellen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte mit allen einzeln auszuweisenden Vorauszahlungen für jeden Mieter oder Eigentümer.

UMLEGBARE KOSTEN ERFASSEN

Alle auf die Mieter/Eigentümer im Rahmen der Heizkostenabrechnung umzulegenden Kosten sind wie folgt zu buchen:

- Gehen Sie in das Modul „Umlegbare Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Position zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung zu.
- Wählen Sie eine Bezeichnung. Diese können Sie aus einem Kostenkatalog auswählen. Die üblichen Kostenblöcke gemäß Heizkostenverordnung sind bereits vorgegeben. Sie können aber im Modul „Kostenarten“ jederzeit weitere eigene Kostenbezeichnungen ergänzen.
- Bestimmen Sie, wie die Kosten umgelegt werden sollen. Im Rahmen der Heizkostenabrechnung ist immer „Heizung“ zu wählen, die Umlage von Grundkosten nach Quadratmeter übernimmt das Programm selbständig.

- Geben Sie den umzulegenden Betrag an.
- Ergeben sich die Kosten einer Kostenposition aus einem Konto der Buchführung, können Sie zur Kontrolle die Kostenposition mit dem Buchführungskonto verknüpfen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis Sie alle auf die Mieter/Eigentümer umlegbaren Kosten erfasst haben.

Wie sich die Kosten prozentual und betragsweise auf die Kostenpositionen verteilen, sehen Sie im Diagramm „Verteilung umlegbare Kosten“.

DIREKTE KOSTEN ERFASSEN

Es wird im Rahmen von Heizkostenabrechnungen möglicherweise Sonderkosten geben, die nur von einzelnen Mietern/Eigentümern überhaupt zu tragen sind oder die nicht nach einem der üblichen Umlagefaktoren verteilt werden können, sondern sich nur betragsweise zuordnen lassen. Beispiele wären etwa der Schornsteinfeger für die Gasetagenheizungen oder die Kosten von Zwischenablesungen bei Mieterwechseln wird. Um solche direkten Kosten zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

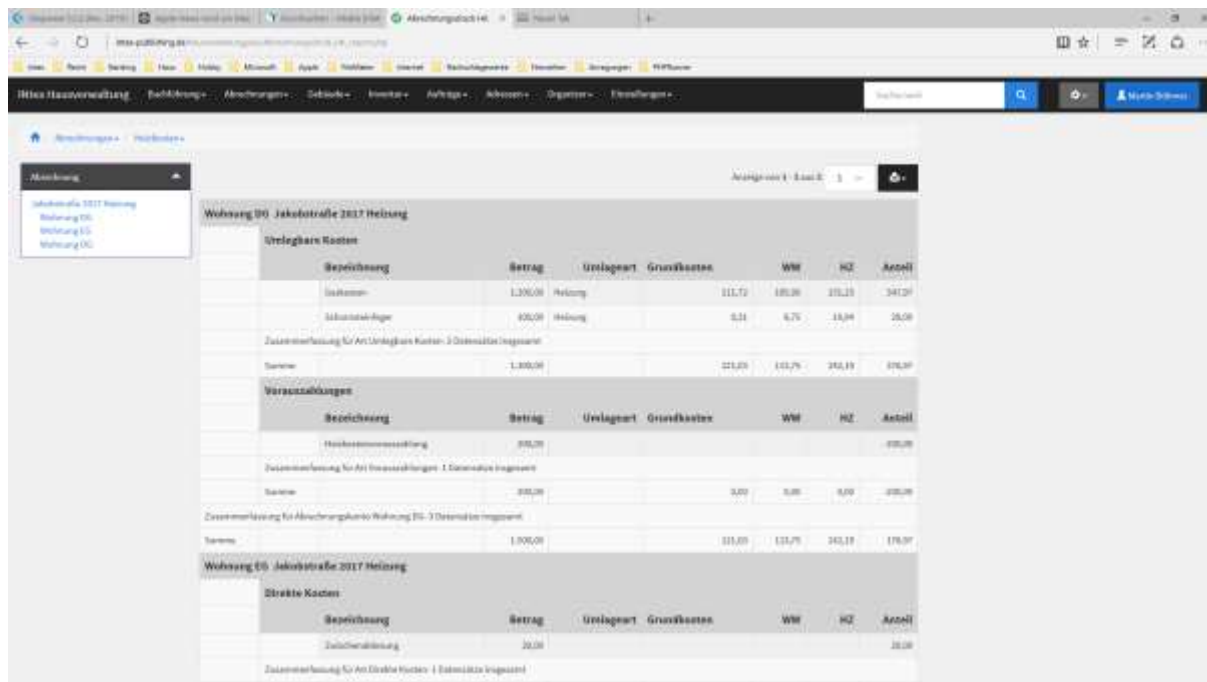
- Gehen Sie in das Modul „Direkte Kosten“.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Kostenposition zu erfassen.
- Ordnen Sie die Kostenposition der Abrechnung und darin dem Konto des zu belastenden Mieters/Eigentümers zu.
- Geben Sie der Position eine Bezeichnung wie etwa „Zwischenablesung“ oder „Schornsteinfeger“ und geben Sie den Betrag an.
- Ergeben sich die Kosten einer Kostenposition aus einem Konto der Buchführung, können Sie zur Kontrolle die Kostenposition mit dem Buchführungskonto verknüpfen.
- Klicken Sie auf „Speichern“.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis alle Sonderpositionen für alle Mieter/Eigentümer erfasst sind.

KOSTEN ABRECHNEN, UMLEGEN UND AUSDRUCKEN

Um die Abrechnung durchzuführen, sind nur noch wenige Schritte notwendig:

- Gehen Sie in das Modul „Heizkosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler auf die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Mieters/Eigentümers. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Mieter/Eigentümer eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Mieters/Eigentümers. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen. Die Kostenanteile werden nach Grundkosten, Warmwasserkosten (WW) und reinen Heizkosten (HZ) aufgeschlüsselt.
- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie auf das Drucker-Symbol und drucken Sie den kompletten Report, um die Abrechnung für alle gewählten Mieter/Eigentümer zu erhalten (Sie können auch in eine PDF Datei drucken).



ABRECHNUNG WEITERVERARBEITEN

Vielleicht möchten Sie die Abrechnung auch weiterbearbeiten. Eventuell wollen Sie textliche Ergänzungen vornehmen, auf Ihren Briefbogen drucken, ein Logo mitdrucken oder andere Umstellungen am Layout vornehmen. All dies ist über einen Export der Abrechnung nach Word möglich. So gehen Sie vor:

- Gehen Sie in das Modul „Heizkosten“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler auf die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Mieters/Eigentümers. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Mieter/Eigentümer eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Mieters/Eigentümers. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.
- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie rechts oben auf das Zahnrad-Symbol und wählen Sie „Als Word exportieren“. Das Programm erzeugt aus der Abrechnung eine Word-Datei, die Sie auf Ihren Rechner herunterladen können.
- Öffnen Sie die Datei und aktivieren Sie die „Bearbeitung“. Sie können jetzt die Abrechnung mit allen Möglichkeiten von Word weiter an Ihre Vorstellungen anpassen – mehr Flexibilität geht nicht.

§35A ESTG AUSWEISE

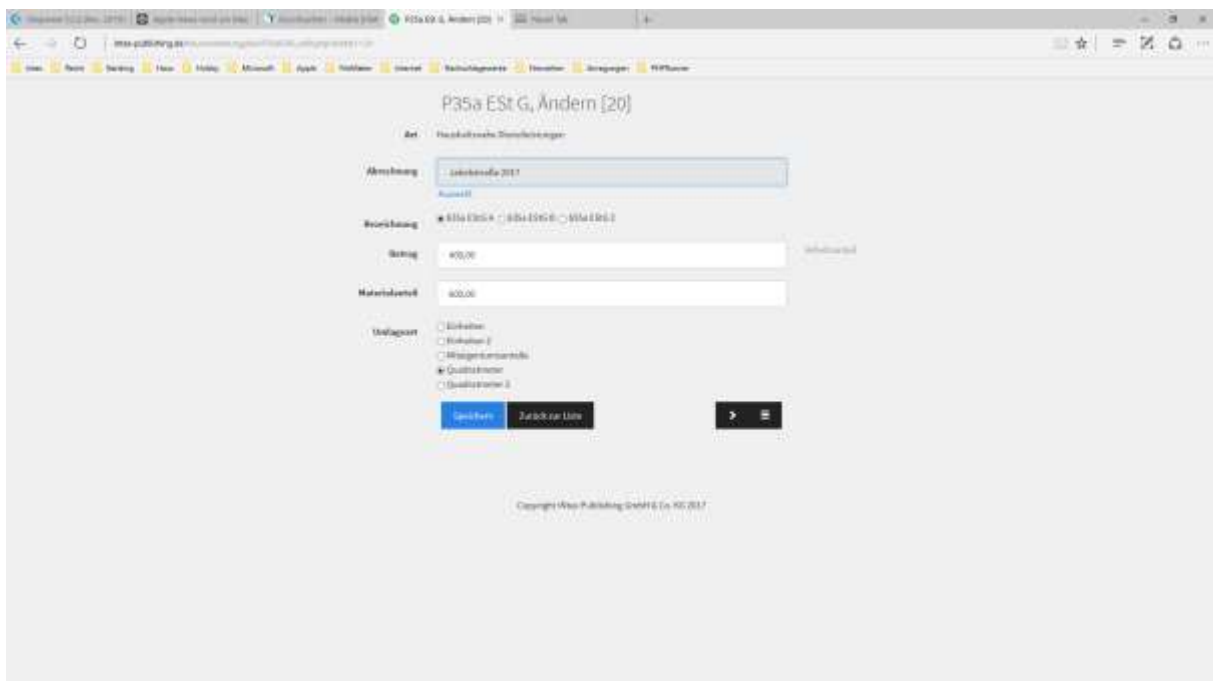
Mieter und Eigentümer können gemäß §35a Einkommensteuergesetz haushaltsnahe Dienstleistungen – genau die Lohnkosten hieraus – anteilig von ihrer Einkommensteuer absetzen, wenn die Verwaltung einen entsprechenden Ausweis liefert.

§35A KOSTEN BUCHEN

Um dies zu tun, müssen Sie die Lohn- und Materialkosten solch haushaltsnaher Dienstleistungen mitteilen. Das geht wie folgt:

- Gehen Sie in das Modul §35a Einkommensteuergesetz

- Klicken Sie auf „Hinzufügen“.
- Wählen Sie die Abrechnung aus (Eigentümer oder Mieter), für die ein §35a EStG Ausweis erfolgen soll.
- Unter „Bezeichnung“ sind die anzugebenden Beträge einem der drei ausweispflichtigen Kostenpositionen zuzuordnen: a: Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigten (§35a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG, b: Aufwendungen für die Inanspruchnahme von haushaltsnahen Dienstleistungen (§ 35a Abs. 2 Satz 1, 1. Halbsatz EStG), c: Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (§ 35a Abs. 2 Satz 2 EStG).
- Geben Sie den absetzbaren Arbeitsanteil aus den Rechnungen als Betrag ein und weisen Sie den reinen Materialanteil getrennt aus.
- Bestimmen Sie, wie die Kosten verteilt werden soll (Quadratmeter bei Mieterabrechnungen, Miteigentumsanteile bei Eigentümerabrechnungen).
- Klicken Sie auf „Speichern“.



§35A ESTG AUSWEIS ERSTELLEN

Um die Abrechnung durchzuführen, sind nur noch wenige Schritte notwendig:

- Gehen Sie in das Modul „§35a EStG Druck“.
- Filtern Sie links im Abrechnungsfiler auf die Gesamtabrechnung oder das Konto eines einzelnen Mieters/Eigentümers. Sie sehen dann rechts entweder die Abrechnungsdaten aller Mieter/Eigentümer eines Hauses und Jahres oder die Abrechnungsdaten eines einzelnen Mieters/Eigentümers. Der Ansicht können Sie bereits die Gesamtbeträge, die Umlagearten, die Anteile und die Summen entnehmen, ebenso den Abrechnungssaldo, also die Gegenüberstellung von Kosten und Vorauszahlungen.
- Prüfen Sie die Daten auf Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und rechnerische Korrektheit.
- Klicken Sie auf das Drucker-Symbol und drucken Sie den kompletten Report, um die Abrechnung für alle gewählten Mieter/Eigentümer zu erhalten (Sie können auch in eine PDF Datei drucken).
- Wie bei den Abrechnungen auch, können Sie den §35a EStG-Ausweis über das Zahnrad-Symbol rechts oben zur Weiterverarbeitung nach Word exportieren.

The screenshot shows a web application interface for managing household maintenance costs. It features a navigation menu on the left with options like 'Anrechnung', 'Jahresabrechnung 2017', 'Abrechnung 01', 'Abrechnung 02', and 'Abrechnung 03'. The main content area displays three tables, each representing a different apartment building (Wohnung 001, 002, and 003). Each table has columns for 'Bezeichnung', 'Gesamtbetrag', 'Material', 'Arbeitslohn', 'Umlageart', and 'Anzahl'. The tables show detailed cost breakdowns for each building, including individual apartment costs and a total for the entire building.

Wohnung 001.01.2017...31.12.2017/Hohelstraße 2017					
Haushaltssache Dienstleistungen					
Bezeichnung	Gesamtbetrag	Material	Arbeitslohn	Umlageart	Anzahl
Ette EWS A	1.000,00	800,00	400,00	Quadratmeter	124,24
Ette EWS C	800,00	300,00	400,00	Quadratmeter	180,31
Zusammenfassung Haushaltssache Dienstleistungen - 2 Positionen					
Summe			1.000,00		314,55
Zusammenfassung für Abrechnungsberechnung 01 - 2 Positionen					
Saldo					314,55
Wohnung 002.01.2017...31.12.2017/Jakobstraße 2017					
Haushaltssache Dienstleistungen					
Bezeichnung	Gesamtbetrag	Material	Arbeitslohn	Umlageart	Anzahl
Ette EWS A	1.000,00	800,00	400,00	Quadratmeter	131,23
Ette EWS C	800,00	300,00	400,00	Quadratmeter	260,40
Zusammenfassung Haushaltssache Dienstleistungen - 2 Positionen					
Summe			1.000,00		391,63
Zusammenfassung für Abrechnungsberechnung 02 - 2 Positionen					
Saldo					391,63
Wohnung 003.01.2017...31.12.2017/Wobstraße 2017					

ABRECHNUNGEN FÜR FOLGEJAHRE ERSTELLEN

Abrechnungen für Folgejahre können Sie leichter erstellen. Wenn Sie nämlich im Modul „Abrechnungen“ eine Abrechnung etwa aus 2017 duplizieren und auf 2018 umschreiben, werden auch alle Konten dieser Abrechnung dupliziert und der neuen Abrechnung zugeordnet.

Sie müssen dann lediglich die Konten ausgezogener Mieter oder von Alt-Eigentümern entfernen und die Kontodaten aktualisieren.

Die Buchung von umlagefähigen Kosten, Vorauszahlungen, Rücklagen und direkten Kosten muss natürlich erneut vorgenommen werden, da ja hier dank Inflation kaum die gleichen Beträge zu buchen und umzulegen sind. Allerdings können Sie auch Buchungen duplizieren, der neuen Abrechnung zuweisen und ändern.